

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	10
Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches	12
1 Wenn das Lernen beeinträchtigt ist	14
2 Die Entstehung einer besonderen Pädagogik für Kinder mit Lernbeeinträchtigungen	25
2.1 Die Hilfsschule als Abspaltung von der Volksschule	25
2.1.1 Die Situation von Schülern mit Lernschwierigkeiten in der Volksschule	27
2.1.2 Die Entlastungsfunktion der Volksschule	29
2.1.3 Das gesellschaftliche Interesse an der Entwicklung der Hilfsschule	31
2.1.4 Standespolitische Interessen einer sich entwickelnden Hilfsschullehrerschaft	33
2.2 Widerstand gegen die Entwicklung von Hilfsschulen	35
2.3 Die Entwicklung der Hilfsschule im Überblick	37
2.4 Übungsaufgaben zu Kapitel 2	43
3 Theorien in der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen	44
3.1 Wissenschaftstheoretische Positionen	44
3.2 Lernbeeinträchtigungen als individuelle Defekte	50
3.3 Lernbeeinträchtigungen und soziale Randständigkeit	55
3.3.1 Etikettierungsansatz	65
3.3.2 Lernbeeinträchtigungen aus materialistischer Sicht	69
3.4 Lernbeeinträchtigungen als Folge des selektiven Schulsystems	71

<i>Exkurs: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen</i>	73
---	----

3.5	Lernbeeinträchtigungen aus systemisch-konstruktivistischer Sicht	78
3.5.1	Das konstruktivistische Verständnis der Beziehung zwischen Organismus und Umwelt	79
3.5.2	Das konstruktivistische Verständnis von einem lernenden Organismus.	81
3.5.3	Die systemische Rekonstruktion von Lernbeeinträchtigungen als Beziehungsstörungen in sozialen Kontexten	86
3.5.4	Perspektiven einer systemisch-konstruktivistisch orientierten Förderung.	90
3.6	Übungsaufgaben zu Kapitel 3	94

4	Didaktik: Unterricht für Schülerinnen und Schüler, die von Beeinträchtigungen des Lernens betroffen sind	95
4.1	Ausgewählte didaktische Konzepte	96
4.1.1	Allgemeine und sonderpädagogische Didaktik – ein ambivalentes Verhältnis	96
4.1.2	Didaktische Überlegungen der frühen Hilfsschulpädagogik.	99
4.1.3	Klauers „Pädagogik der Vorsorge“	104
4.1.4	Begemanns Konzept der „Eigenwelterweiterung“	107
4.1.5	Nestles „Didaktik sinnhafter und differenzierender Realitätserschließung“	112
4.1.6	Kutzers und Probsts Konzept des „struktur- und niveauorientierten Unterrichts“	119
4.1.7	Kornmanns und Ramischs Konzept des „handelnden Unterrichts“	130
4.1.8	Hillers Konzept des „bewusstseinsbildenden Unterrichts“	135

4.1.9	Didaktische Einflüsse der integrativen und inklusiven Pädagogik	141
4.1.10	Feusers „entwicklungslogische Didaktik“	144
4.1.11	Wockens Modell der Schülerkooperation	148
4.2	Prinzipien und Strategien lern- und entwicklungs-fördernden Unterrichts aus systemisch-konstruktivistischer Perspektive	150
4.2.1	Im Spannungsfeld von Individualisierung und Gemeinsamkeit	154
4.2.2	Im Spannungsfeld von Offenheit und Strukturierung	157
4.2.3	Im Spannungsfeld von Handlungsorientierung und Lernstrategien	163
4.3	Bausteine eines lern- und entwicklungsfördernden Unterrichts	166
4.3.1	Kooperative Lernbegleitung	169
4.3.2	Selbstbestimmtes Lernen in der Freiarbeit	175
4.3.3	Aufbau von Lernstrategien im Wochenplanunterricht	178
4.3.4	Kooperatives Lernen – Kinder lernen von Kindern	181
4.3.5	Entdeckendes Lernen im Sachunterricht	186
4.3.6	Lebensweltbezug im Projektunterricht	191
4.3.7	Bewusste Herstellung von Gemeinsamkeit im fächerübergreifenden Unterricht	197
4.4	Übungsaufgaben zu Kapitel 4	201
5	Perspektiven der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen des Lernens	203
5.1	Die Entwicklung der sonderpädagogischen Förderung seit den Anfängen der Integrationsdiskussion	204
5.2	Aktuelle Entwicklungen: Inklusive Bildung	206
5.2.1	Was heißt inklusive Bildung?	208

5.3	Auswirkungen von heterogenen bzw. homogenen Lerngruppen auf die Lern- und Entwicklungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen.	209
5.3.1	Heterogene Lerngruppen und schulische Leistungen . . .	209
5.3.2	Heterogene Lerngruppen und sozial-emotionale Entwicklung	215
5.4	Perspektiven der inklusiven pädagogischen Förderung für die Primarstufe	217
5.4.1	Gemeinsamer Unterricht fördert eine neue Sicht von Schülerinnen und Schülern	219
5.4.2	Inklusion schafft eine neue Sicht auf Unterricht	221
5.4.3	Inklusion schafft eine neue Perspektive für professionelles pädagogisches Handeln	223
5.5	Perspektiven der Förderung in der Sekundarstufe I.	226
5.5.1	Das Modell der Jugendschule	228
5.5.2	Perspektiven der inklusiven Förderung in der Sekundarstufe I	230
5.6	Ausblick: Perspektiven einer inklusiven Schulentwicklung (auch) im Bereich der Sekundarstufe I	233
5.6.1	Was kennzeichnet gute inklusive Schulen?.	235
5.6.2	Visionen, Team-Lernen und die Beziehung zu außerschulischen Kontexten	238
5.7	Übungsaufgaben zu Kapitel 5	244
Anhang	. . . . .	245
Glossar	. . . . .	245
Literatur	. . . . .	250
Bildnachweis	. . . . .	268
Sachregister	. . . . .	269